



DAS ENDE IST DA, WIR SEHEN UNS IM AULA 2016

Samstag, 10. Oktober 2015

LEHRREICH INTERESSANT SINNVOLL SPANNEND

Inhalt dieser Ausgabe



**Das Erste-Hilfe-Lager des
Schweizerischen Militär-Sanitäts-Verbandes**

Wie schnell doch so eine Woche vorbei gehen kann. Schon ist das AULA 2015 hier in S-chanf vorbei. Die Zeit hier war toll. Wir hoffen ihr habt es genauso genossen wie wir. Und obwohl wir alle traurig sind, freuen wir uns doch schon auf das nächste Jahr.

Doch ihr müsst nicht traurig sein, wir sind bereits in einem Jahr wieder hier.

Danke an S-chanf, die Feuerwehr und so...

Redog

Seite 3

WEA

Seite 4-5

Bilder

Seite 6-7

Menüplan

Seite 10

Rätsel / Witze

Seite 11

Wetter

Seite 12

www.aula-jugendlager.ch



Die Hewlett-Packard Company, L.P. (HP) ist eine der größten US-amerikanischen Technologiefirmen, registriert in Wilmington, Delaware und mit der Unternehmenszentrale in Palo Alto, Kalifornien.

1939 wurde HP von William (Bill) Hewlett und David Packard, beide Absolventen der Stanford University, mit 538 US-Dollar gegründet. Das erste HP-Produkt, der HP200A, ein Tonfrequenzgenerator, wurde in einer Garage in Palo Alto gebaut. Diese Garage gilt heute als Geburtsort des Silicon Valley. Einer der ersten Kunden waren die Walt-Disney-Studios, die für ihren Trickfilm Fantasia acht Tonfrequenzgeneratoren erwarben

Heute ist HP mit weltweit rund 302'000 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 120 Milliarden US-Dollar eines der umsatzstärksten IT-Unternehmen.

Die Produktpalette reicht von Taschenrechnern, Desktop-PCs, Notebooks, Handhelds über Druckern bis zu Plottern, Netzwerk-, Server-, Enterprise Server-, Speicher- und Softwarelösungen. Die schweizerische Niederlassung befindet sich in Dübendorf (Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH)



REDOG

Mensch und Hund im Dienste der humanitären Hilfe

Wenn ein Erdbeben ganze Städte zerstört oder eine Explosion ein Haus zum Einstürzen bringt, wenn ein Demenzkranker beim Spazieren die Orientierung verliert, kann das Überleben der verschütteten oder vermissten Menschen davon abhängen, ob Rettungshunde eingesetzt werden. Die Hundenase ist auch heute noch das zuverlässigste Ortungsmittel, um menschliche Witterung unter Trümmern und meterdickem Schutt zu lokalisieren.

Notrufnummer 0844 441 144

Der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde REDOG bildet Rettungsteams von Mensch und Hund zur Rettung von Vermissten und Verschütteten aus. Die Alarmierung ist rund um die Uhr über die REDOG-Notrufnummer 0844 441 144 sichergestellt. Einsatzfähige Teams sind innerhalb von zwei bis vier Stunden vor Ort.

Freiwillig, schweizweit, zuverlässig

REDOG kann dieses Angebot schweizweit anbieten, weil der Verein als Freiwilligenorganisation auf engagierte und geprüfte Mitglieder zählen kann. Auch Privatpersonen können REDOG alarmieren. Einer der meisten Einsätze ist die Suche nach vermissten Personen; wenn sich zum Beispiel Menschen mit Alzheimer verirren und nicht mehr nach Hause finden. Geländesuchhunde finden vermisste Personen in schwer begehbarem oder unübersichtlichem Gelände zuverlässig. Die Suche nach Privatpersonen ist für die Angehörigen kostenlos. Sie können REDOG mit Spenden unterstützen.

Teil der Rettungskette

REDOG ist eine Rettungsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes. Als Mitglied der Rettungskette ist REDOG eine von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) anerkannte Organisation und verfügt über Einsatzerfahrung bei humanitären Katastropheneinsätzen. Partnerorganisationen von REDOG sind die REGA und die Alpine Rettung Schweiz (ARS). REDOG ist eine Sektion der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG).

12 Regionalgruppen

REDOG ist die Dachorganisation von 12 Regionalgruppen, die das gesamte Gebiet der Schweiz abdecken.

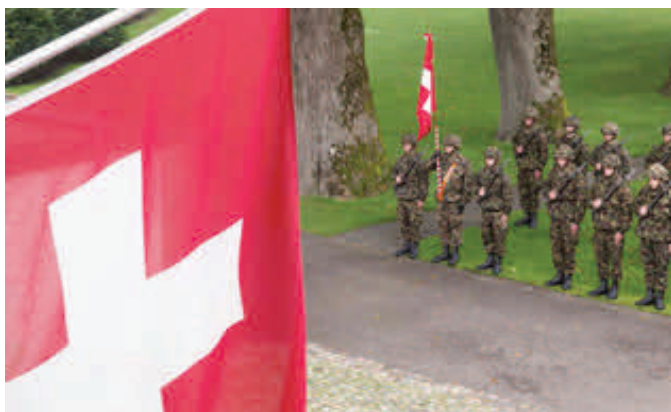
Weiterentwicklung der Armee

Was bedeutet die Weiterentwicklung der Armee für die Schweiz?

Die Weiterentwicklung der Armee führt dazu, dass die Armee besser als bisher in die Lage versetzt wird, zur Sicherheit der Schweiz und ihrer Bewohner einen zentralen Beitrag zu leisten. Sie wird schneller zur Stelle sein, wenn sie gebraucht wird. Die Milizkader werden eine gründlichere Ausbildung erhalten. Zudem werden Ausrüstungsmängel und -defizite behoben.

Gelingt es, mit der Weiterentwicklung der Armee ein nachhaltiges Gleichgewicht von Leistungen und Ressourcen herzustellen?

Die Armee wird mit ihrer Weiterentwicklung so ausgestaltet, dass sie mit einem Budget von 5 Milliarden Franken (plus Teuerung) nachhaltig in einem finanziellen Gleichgewicht sein kann. Der Bundesrat hat den finanziellen Rahmen von 5 Milliarden Franken pro Jahr grundsätzlich bestätigt. Zu welchem Zeitpunkt dieser Betrag erreicht wird, hängt davon ab, welche Rüstungsvorhaben in den kommenden Jahren vom VBS beantragt und vom Parlament genehmigt werden. Ab 2017 sollen die Armeefinzen mit einem vierjährigen Zahlungsrahmen gesteuert werden.



Wie verändert sich der Sollbestand der Armee?

Mit der Weiterentwicklung der Armee wird ihr Sollbestand auf 100 000 verringert. Zum Vergleich: Vor rund zwanzig Jahren betrug der Sollbestand noch 625'000. Mit dem neuen Sollbestand können 106 Bataillone bzw. Abteilungen gebildet werden. Gegenüber heute sollen damit 72 Bataillone und Abteilungen aufgelöst werden. Dabei handelt es sich um 20 aktive Formationen sowie alle 52 Reserveformationen.

Was bedeutet die Weiterentwicklung der Armee für die Bereitschaft?

Durch die Weiterentwicklung der Armee wird die Bereitschaft der Armee erhöht. Ein Mobilmachungssystem wird wieder eingeführt. Innerhalb von 10 Tagen können bis 35'000 Angehörige der Armee aufgeboden, komplett mit Führungsmitteln, Fahrzeugen und weiteren Material ausgerüstet und eingesetzt werden. Die aufgebodenen Verbände rücken auf Mobilmachungsplätzen ein, betreiben je nach Bedarf Ausbildung für den bevorstehenden Einsatz und verschieben sich anschliessend in ihre Einsatzräume. Die Kantone können damit rechnen, dass die Armee schneller eingreifen kann, um zu helfen, zu retten und zu schützen.

Welche Auswirkungen hat die Weiterentwicklung der Armee auf die Ausbildung der Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere?

Das Ausbildungsmodell soll es den Milizkadern ermöglichen, mehr praktische Erfahrung zu sammeln. Die Grade sollen deshalb wieder während einer ganzen Rekrutenschule abverdient werden. Zur besseren Abstimmung von militärischen Grundausbildungsdiensten und Studium wurde zugunsten der unteren militärischen Kader mit der Bildungslandschaft eine Vereinbarung abgeschlossen. Pro Jahr sollen zwei Rekrutenschulen (bisher drei) durchgeführt werden. Die Wiederholungskurse dauern in der Regel nur noch 13 Tage; jeder Soldat hat sechs Wiederholungskurse zu leisten und insgesamt höchstens 225 Dienstage (bisher: 260). Die Wirtschaft profitiert so von kürzeren Abwesenheiten der Mitarbeitenden, einer geringeren Zahl von Dienstagen und besser qualifizierten Kadern.

Wie wirkt sich die Weiterentwicklung der Armee auf die Ausrüstung der Armee aus?

Die künftige Armee mit einem Sollbestand von 100 000 und einem Jahresbudget von 5 Milliarden Franken wird grundsätzlich vollständig ausgerüstet. Die Grundlage dafür ist das derzeit vorhandene und bis 2020 vorgesehene zusätzliche Material. Durch die Reduktion der Anzahl Verbände, deren Verkleinerung und die Neuzuweisung des Materials kann der Ausrüstungsgrad der verbleibenden Verbände verbessert werden. Eine Umlaufreserve von durchschnittlich 15% der Systeme ist nötig, um gleichzeitig die Ausbildung durchführen und die nötige

nötige Bereitschaft erreichen zu können. Temporäre Ausrüstungslücken werden nur bei gewissen Radfahrzeugen, bei einigen Übermittlungsmitteln sowie bei einigen wenigen, nur in geringer Stückzahl vorhandenen Systemen bestehen.

Um für die Bedrohungen gewappnet zu sein, sind in den nächsten Jahren am Boden, in der Luft und bei der Cyber Defence Investitionen geplant. So soll in den Schutz der Kommunikationssystem investiert werden. Im Bereich Luft sollen, wie im kürzlich verabschiedeten Konzept zur langfristigen Sicherung des Luftraumes dargestellt, neue Aufklärungsdrohnen beschafft, die bodengestützte Luftverteidigung vollständig modernisiert und die Evaluation zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge eingeleitet werden. Beim Heer stehen unter anderem ein Minenwerfersystem und der geschützte Mannschaftstransport im Zentrum.

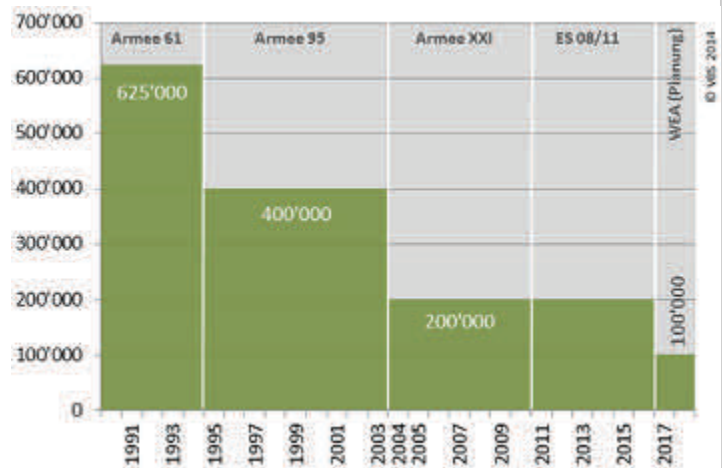
Die regionale Verankerung der Armee wird dadurch verstärkt, dass die Territorialregionen mehr Mittel erhalten und zu Territorialdivisionen werden. Diese Gewichtung reflektiert auch die Bedeutung der Einsätze zur Unterstützung der zivilen Behörden, bei denen die Territorialdivisionen in erster Linie zum Zug kommen.

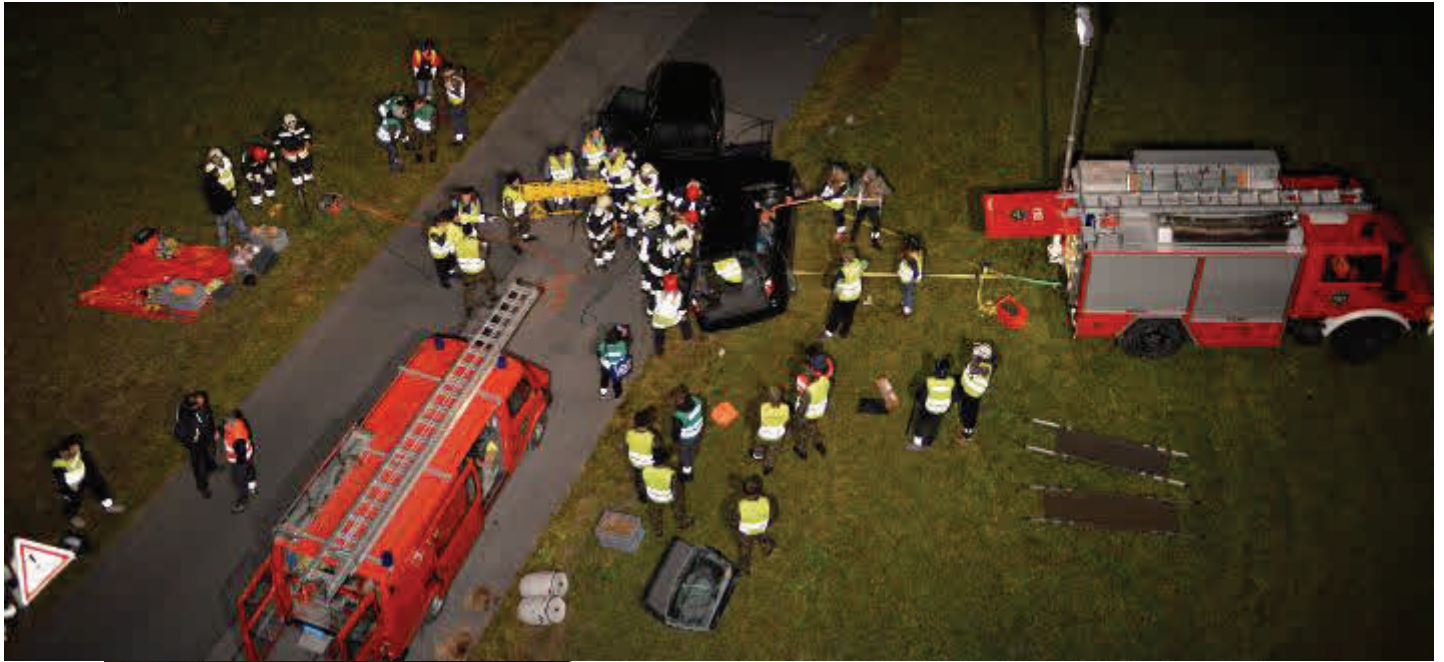
Welche Auswirkungen hat die Weiterentwicklung der Armee auf die Immobilien?

Der Immobilienbestand der Armee wird aus finanziellen Gründen um mehr als ein Drittel verringert werden müssen. Damit muss ein erheblicher Teil der Standorte (inkl. Flugplätze) geschlossen werden. Ein vorläufiges Stationierungskonzept, als Teilprojekt der WEA, wurde bis Ende 2013 erarbeitet.

Wann beginnt die Weiterentwicklung der Armee und wann wird sie abgeschlossen sein?

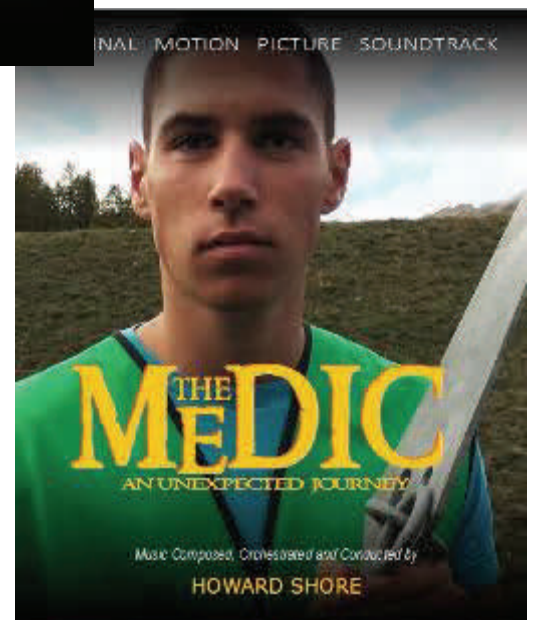
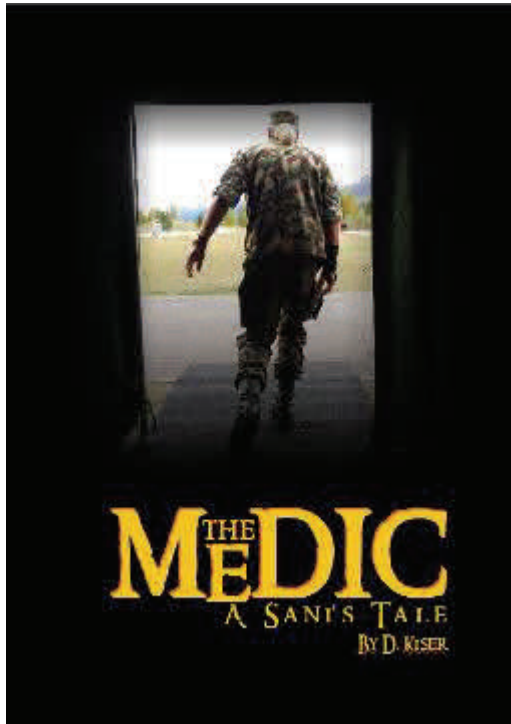
Die Armee muss sich im Grunde ständig weiter entwickeln. Die Umsetzung des Projekts WEA soll 2018 beginnen und grösstenteils bis 2020 abgeschlossen sein.







AULA Filmtitel 2016



Siegerin des Wettbewerbs



Die glückliche Gewinnerin des Sudoku-Rätsels vom Mittwoch bei der Preisübergabe.

Herzlichen Glückwunsch vom Kiosk- und Redaktionsteam

MENÜPLAN

Freitag

09. 10. 2015



Kalbsbratwurst

Teigwaren

Salat

Dessert



Pasta Carbonara

Salat






Dessert

Rätsel

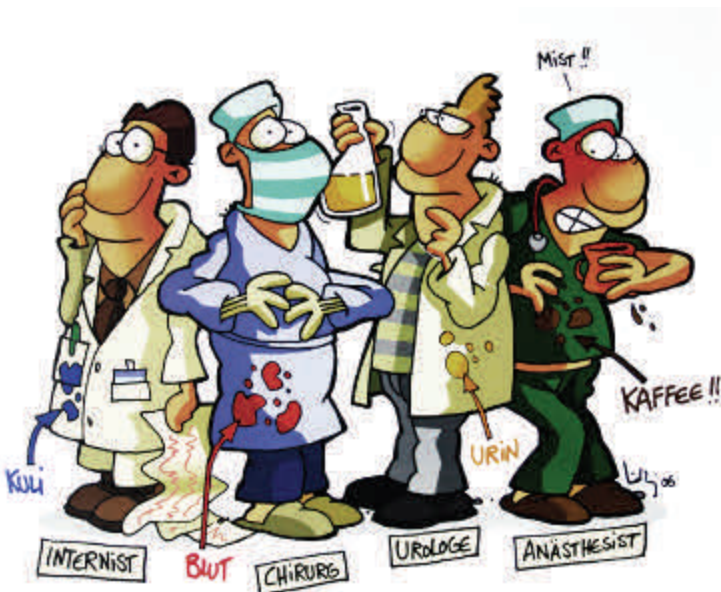
EINSTEINS RÄTSEL

1. Peter wohnt im roten Haus.
2. Marie hat einen Hund.
3. Linus trinkt Tee.
4. Das grüne Haus ist links neben dem weißen Haus.
5. Das Kind im grünen Haus trinkt Limo.
6. Das Kind, das Kekse mag, hat Vögel.
7. Das Kind im gelben Haus mag Schokolade.
8. Das Kind im mittleren Haus trinkt Milch.
9. Emma wohnt im ersten Haus.
10. Das Kind, das Bonbons mag, hat ein Nachbarskind mit Katze.
11. Das Kind, das Kaugummi mag, trinkt Apfelsaft.
12. Das Kind, das Pferde mag, wohnt neben dem Kind, das Schokolade mag.
13. Anna mag Kuchen.
14. Emma wohnt neben dem blauen Haus.
15. Das Kind, das Bonbons mag, wohnt neben dem Kind, das Wasser trinkt.

FRAGE: Wer hat Fische?

					
Namen					
Essen					
Getränk					
Tier					

Humor



WETTER

Freitag 09.10.2015

Sonnenscheindauer 4.2h  07:28  18:45

 Abnehmende Sichel

MORGENS



wolkig

1 / 7 °C

 gefühlt wie
3 / 9 °C

MITTAGS



wolkig

7 / 11 °C

 gefühlt wie
5 / 10 °C

ABENDS



wolkig

4 / 12 °C

 gefühlt wie
2 / 11 °C

NACHTS



wolkig

2 / 4 °C

 gefühlt wie
4 / 6 °C

